So erreichen Sie uns...

Pfarramt / Gemeindebüro

Gottesackergasse 4
99706 Sondershausen

Pfarramtssekretärin
Anne Nebelung

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 9:30-11:30Uhr
Donnerstag 15:00 -17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. (0 36 32) 78 23 89

buero-sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

www.trinitatisgemeinde-sondershausen.de
&
www.facebook.com/KircheSondershausen/

Pfarrerin
Viktoria Bärwinkel

zuständig für Sondershausen Oberstadt mit Jechaburg, Stockhausen, Großfurra, Schernberg, Immenrode, Himmelsberg, Toba & Gundersleben

zur Zeit in Elternzeit
Vertretung hat Pfarrer Karl Weber

sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Pfarrer
Karl Weber

zuständig für Sondershausen Unterstadt mit Bebra, Jecha, Berka, Badra, Oberspier, Niederspier, Hohenebra & Thalebra

(0 36 32) 78 23 87 oder
(0 176) 30 37 162 3

sondershausen2@suptur-bad-frankenhausen.de

Kantor
Melchior Condoi

(0 176) 52 65 32 37
condoi@suptur-bad-frankenhausen.de

Pädagogischer Mitarbeiter
Thomas Endter

(0 162) 42 98 24 8
endter@suptur-bad-frankenhausen.de

Impressum
Der Gemeindebrief ist das gemeinsame Informationsblatt der evangelischen Kirchengemeinden in & um Sondershausen und wird von ihnen herausgegeben.

Die **Redaktion** haben V. Bärwinkel, K. Weber & Team
Ev. Pfarramt, Gottesackergasse 4, 99707 Sondershausen

Druck: gemeindebriefdruckerei.de
Erscheinungsweise: dreimonatlich Auflage: 2500 Stück
Für die Inhalte der Innenseiten sind die jeweiligen Gemeindebereiche verantwortlich.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2022 ist der **30.09.2022**

EVANGELISCH IN & UM SONDERSHAUSEN

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 3-2022 - August-September-Oktober

SEITE 8
JOHANNISTAG

SEITE 12
SOMMERFEST IM KINDERGARTEN

SEITE 17-19
GOTTESDIENST-PLAN

Erntedank—wie immer?

In der Andacht der Spätsommer-Ausgabe unseres Gemeindebriefes geht es traditionell um das Erntedankfest. Und das liegt ja auch nahe. Kaum ein Fest des Kirchenjahres spricht so unsere Sinne. an Da gibt es was zu sehen: Farbenfroh geschmückte Kirchen – Äpfel, Kartoffeln, Kürbisse, Pflaumen, Kornkränze, bunte Herbstblumen. Da gibt es was zu riechen – es duftet immer so herrlich in unseren Erntedank-Kirchen. Da gibt es was zu Tasten – mit den Kindergartenkindern in Hohenebra erlebe ich das jedes Jahr: Ein frisch geerntetes Korn zu greifen oder über eine Quitte zu streicheln. Und wenn man eine Birne oder einen Apfel aufschneidet, dann gibt es auch was zu schmecken.

Erntedank, ein Fest für alle Sinne. Ein Fest des Überflusses und des Reichtums.

Zeit, Gott zu danken. Für allen Überfluss. Für die Schönheit der Natur. Für das tägliche Brot. Für die reifen Früchte und die Ernte. Für das Leben.

Gott gibt uns mehr, als wir brauchen. Der Überfluss der Erntegaben ist Zeichen für die Fülle seiner Liebe, die unser Leben erst lebenswert macht. Viele feiern gerade deshalb gerne Erntedank und nutzen es auch, darüber nach zu denken, was ihr Leben über die Ernte hinaus lebenswert macht.

Auch ich feiere gerne Erntedank. Aber wenn ich ehrlich bin, dann mischt sich in die Feierlaune in den letzten Jahren immer mehr Wehmut.

Trockene Felder, verbrannte Wiesen und Straßengräben soweit das Auge reicht. Sterbende Wälder, wie Skelette stehen sie da, die abgestorbenen Bäume mitten in unseren Wäldern. Waldbrände – in diesem Jahr mehr als je zuvor. Überschwemmungen, Katastrophen, Unwetter – die Bilder aus dem Ahrtal erschrecken mich noch heute. Wassermangel, weltweiter Hunger, gefährdete Ökosysteme überall. Bauern, die von ihrer harten Arbeit nicht mehr vernünftig leben können. Die Liste ist

Wir haben getauft:

Helene Frank aus Niederspier
Lion Voigt aus Straußfurt
Anton Helmund aus Leipzig
Pepe Riechel aus Nordhausen
Nele Marie und Elias Joel Birke aus Hohenebra

Wir haben kirchlich getraut:

Elfi & Axel Kirstein aus Schernberg
Daniela & Thomas Zelmer aus Sondershausen
Julia & Marco Riechel aus Nordhausen
Janett & Markus Birke aus Hohenebra

Wir haben Ehejubiläum gefeiert mit:

Edda & Werner Helbing aus Stockhausen - Diamantene Hochzeit
Helga & Erich Kirstein aus Schernberg - Goldene Hochzeit
Lieselotte & Georg Rößner aus Großfurra - Eiserne Hochzeit
Dr. Friedrich-Karl & Gisela Nennewitz aus Sondershausen - Goldene Hochzeit

Wir haben Abschied genommen:

Ingeborg Rätsch, geb. Künne aus Schernberg, 92 Jahre
Hermann Landgraf aus Großfurra, 84 Jahre
Ruth Worschech, geb. Reifenstahl aus Jecha, 85 Jahre
Hans-Christoph Schmidt aus Sondershausen, 56 Jahre
Anneliese Plötner, geb. Bogatzki aus Stockhausen, 89 Jahre
Gerda Katzemann, geb. Holzhäuser aus Sondershausen, 88 Jahre
Wolfgang Otto aus Hohenebra, 76 Jahre
Marianne Steffen, geb. Adler aus Jechaburg, 99 Jahre
Ilse Steinbrück, geb. Syring aus Oberspier, zuletzt Sondershausen, 79 Jahre
Ute Lutze, geb. Oswald aus Sondershausen, 82 Jahre

Klettertour

23. und 24. August
Alter: ab 11 Jahren
Kosten: 20,- €
Halle, Höhle, Klettersteig

COMIC WORKSHOP

Termin finden wir mit den Interessierten
Kosten: nix
Einsteigerworkshop für Comic oder Manga

Termin finden wir mit den Interessierten
Kosten: nix
Pen & Paper Erzählrollenspiel. Wenn du Dungeons&Dragons schonmal gehört hast und Dragon Quest, Final Fantasy, Skyrim, Zelda oder den Herrn der Ringe magst, ist das möglicherweise genau dein Ding!

Voranmeldung + Infos:

0162 4298248 oder **Endter@suptur-bad-frankenhausen.de**

lang. Ich feiere gerne Erntedank. Aber die Wehmut in mir wird größer und größer. Die festlich geschmückten Erntealtäre gaukeln eine Harmonie vor, die in unserer Natur längst nicht mehr vorhanden ist. Die Schöpfung ist in Schieflage. Die Harmonie droht vor die Hunde zu gehen. Wie lange wird es den Überfluss, aus dem wir leben, überhaupt noch geben?

Wie können wir angesichts dieser Lage weiter Erntedank feiern? Denn – so wie ich – feiern doch so viele Menschen so gerne das Erntedankfest.

Ich glaube, dass wir neben den Dank wieder viel mehr die Bitte stellen müssen. Erntedank ohne Fürbitte bleibt ein leeres Spektakel. Erntedank ohne Fürbitte geht am Sinn dieses Festes vorbei.

In die Erntedank-Fürbitte können wir alles einschließen: Die bedrohte Natur, die Schöpfung. Die Menschen weltweit, die durch den Klimawandel ihre Lebensgrundlage verlieren. Die Opfer von Naturkatastrophen, Hunger und Krieg. Die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für eine Art des Wirtschaftens, die unseren Globus nicht weiter ausnutzt und zerstört.

Und nicht zuletzt für uns selbst. Fürbitte um Einsicht, dass all unser Überfluss, dass jeder Bissen Brot abhängig davon ist, dass die Schöpfung bewahrt bleibt. Wir sind abhängig von den Lebensgrundlagen, die Gott uns geschenkt hat. Wir sind abhängig von den Lebensgrundlagen, die wir selbst zerstören.

Gott schenkt uns die Erde, damit wir auf ihr die Zeit bestehen. Dass wir sie bebauen, aber eben auch bewahren – und nicht zerstören. Gott schenkt uns die Erde, damit wir sie in seinem Sinne verwandeln – und zwar so, dass Menschen – egal wo sie wohnen – Zukunft und Heimat haben.

In diesem Sinne lasst uns Erntedank feiern – dankbar und nachdenklich. Voll Freude und doch mit offenem Herzen uns und diese Erde verwandeln.

Pfarrer Karl Weber

Glockenfest

Nun war es endlich so weit, am 12.Juni konnten wir unser coronabedingt verschobenes Glockenfest feiern und das über viele Jahre laufende Glockenprojekt der Trinitatisgemeinde abschließen.

Begonnen hatte es eigentlich schon mit der Sanierung der Kirche in den 90 -igern und dem Einbau des neuen Eichenholzglockenstuhles, der den alten, verschlissenen Glockenstuhl aus Profilstahl ersetzte.

Vier Glocken gehören zu einem vollen Geläut, Platz für vier Glocken war vorgesehen, das definierte die Aufgabe. Vorhanden waren die beiden historischen Bronzeglocken aus den Jahren 1623 und 1925 sowie eine Eisenglocke aus dem Jahr 1955.

Die Geschichte der Sondershäuser Glocken ist interessant und vielgestaltig, sie hier darzulegen, würde aber zu weit führen.

Vom Zustand her war die Eisenhartgussglocke von 1955 so weit verschlissen, dass sie ersetzt werden musste. Es waren also zwei Glocken neu zu gießen, in den Glockenstuhl einzupassen und dafür die Finanzierung zu sichern.

Mit dem Beschluss des Gemeindekirchenrates machte sich der Kulturamtsleiter a.D. der Stadt mit viel Fleiß und Ausdauer ans Spendensammeln. An dieser Stelle sei Ihm und allen Spendern noch einmal gedankt. Besonders auch dem Glockensachverständigem Marcus Schmidt, Luzie Aweh für die Entwürfe, den beteiligten Fachfirmen, dem GKR und unseren Pfarrern.

Im Herbst 2018 hatten wir für den Guss der Segensglocke (e´-7), Dank einer großen Spende, das Geld zusammen und konnten am 7.12.2018 dem Guss bei der Fa. Bachert in Neunkirchen beiwohnen. Der Guss ist immer an einem Freitag um 15:00 Uhr zur Todesstunde Jesu. Am 8.5.2020 konnte dann die Ewigkeitsglocke mit einem tiefen Schlagton (h°-9), nun unsere Größte Glocke, bei Bachert gegossen werden.

Am 1. Juli 2020 wurden die beiden neuen Glocken unter großer Anteilnahme der Bevölkerung „aufgezogen“, aber nicht ohne vorher von Bürger-

Spielen, Übernachten, Pläne machen

„Dass man in der Kirche schlafen konnte, wo man wollte“, „Gemeinsames Singen“ oder „Die Turmbesteigung mitten in der Nacht“ sind nur einige der positiven Eindrücke von der Kirchenübernachtung der neu konfirmierten Jugendlichen und der Jungen Gemeinden, die vom 25. auf den 26. Juni in der Trinitatis-Kirche in Sondershausen stattfand.

Ihren Ursprung hatte die Übernachtung im Wunsch der Konfi-Fahrt-Teilnehmer*innen nach weiteren Treffen und Begegnungen. Also planten die Pfarrbereiche des östlichen Kirchenkreises mit der Gemeindejugendarbeit die Übernachtung und ihre Highlights.

Eines davon war die nächtliche Andacht mit Nachtgebet, Fürbitte und Abendmahl. Diese Art der Gemeinschaft zu dieser Tageszeit ist etwas, das man eher selten erlebt und es hinterließ einen besonderen Eindruck. Ebenso positiv wurde die Einbindung in den morgendlichen Gottesdienst gesehen, bei dem die wichtige Erfahrung wohl die war, dass man sich ungewohnte Rollen zutrauen kann und die Gemeinde es wertschätzend und dankbar annimmt.

Alles in allem besteht der Wunsch, sich bald wieder in größerer Runde zu treffen und diesmal auch in den Planungen kräftig mitzuwirken. Und wo zwei oder drei in Christi Namen versammelt sind- na, ihr wisst schon.

Thomas Endter

Gemeindegruppen

Die Termine und Zeiten für unsere regelmäßigen Veranstaltungen finden Sie hier:

Für Kinder

Kinderkirche
im Pfarrhaus in Stockhausen
bisher zweimal im Monat freitags

Christenlehre
in der roten Schule in Schernberg
bisher einmal im Monat

Christenlehre
im Pfarrhaus Jecha
mittwochs 16:30h

Teenie-Kreis
im Pfarrhaus Sondershausen
bisher einmal im Monat freitags

Für Konfirmanden

KonfiTüre (8. Klasse)
im Pfarrhaus Gottesackergasse 4
Elternabend 12.09.22 19:00Uhr

Für Jugendliche

Junge Gemeinde
im Pfarrhaus Pfarrstr. 3
immer mittwochs 18:00Uhr
Die Angebote für Kinder & Jugendliche finden nur in der Schulzeit statt

Für Erwachsene

Bibelgesprächskreis
im Pfarrhaus Gottesackergasse 4 immer jeden 2 .& 4. Donnerstag um 19:00Uhr

Bibelkreis
im Pfarrhaus Jecha
jeden 2.& 4. Freitag um 19:30 Uhr

Frauenkreis Sondershausen
im Pfarrhaus Gottesackergasse 4
am 2. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr

Frauenkreis Stockhausen
in der Gaststätte „Kaminstube“
Termine bitte bei Kati Höfert erfragen

Frauenkreis Großfurra
im Ev. Stift Großfurra, immer am letzten Donnerstag im Monat um14:30 Uhr

Frauenkreis Schernberg
Termine bitte bei Ehepaar Bohne erfragen

Frauenkreis Niederspier
in der Alten Waschküche
nach Vereinbarung

Seniorenkreis Berka
nach Absprache montags um 14.00Uhr
Herrstr.38 bei Berninger

Begegnungsnachmittag
Raum Kontakt in Sondershausen
31.08./ 28.09./ 02.11 um 16:00Uhr

Männerabend
02. September um 19:00Uhr

meister Grimm angeschlagen zu werden. Beim geplanten feierlichen Einläuten am 20.07.2020 erklangen aber nur drei Glocken, auf Grund von Schwierigkeiten bei der Glockenfirma konnte die vierte Glocke nicht rechtzeitig elektrisch angeschlossen werden. Wegen der weltweiten Corona-Pandemie musste auch unser Glockenfest verschoben werden.

Auch beim nunmehr festgesetzten Termin am 12. Juni 2022 läutete die vierte Glocke nicht, ein erneuter technischer Defekt, aber wir wollten nicht noch einmal verschieben, sondern im Gottesdienst dem Herrn für den guten Abschluss des Trinitatis- Glockenprojektes und allen Spendern und Beteiligten herzlich danken und im Anschluss in Demut feiern.

Die Regionalbischöfin Frau Dr. Frederike Spengler hielt uns eine „Glockenpredigt“, der amt. Superintendent Martin Weber betete in den Fürbitten für unsere Glocken und dass sie vom Frieden in der Welt künden mögen. Unser Pfarrer Karl Weber, Lektorin Carola Witzenhausen, Kantor Melchor Condoi und der Posaunenchor unter Leitung von Gottfried Nürnberger gestalteten gemeinsam mit den Gästen einen beeindruckenden Gottesdienst, der in Erinnerung bleiben wird.

In einer Grußstunde vor Abschluss des Gottesdienstes brachten sich mit Dank und anerkennenden Worten Bürgermeister Steffen Grimm, Landrätin Antje Hochwind-Schneider, Gerald Buss für die zahlreich angereisten Gäste unserer Partnergemeinde Göppingen, die ein symbolisches Apfelbäumchen überreichten und der Gemeindekirchenrat ein, der nochmal unserem Helmut Köhler und allen Beteiligten dankte.

Nach dem Gottesdienst war vor der Kirche durch die Spätaussiedlerinitiative KONTAKT und einige fleißige Helfer aus der Gemeinde ein fröhliches Kaffeetrinken vorbereitet. Für Kinderspiele war auch gesorgt. Die Stimmung war prächtig, wie das Wetter, auch wenn der Kaffee manchmal knapp wurde (bei so vielen Gästen auch kein Wunder), tat das der Fröh-

lichkeit und Dankbarkeit keinen Abbruch. Für Interessierte wurden Führungen zum Glockenstuhl angeboten.
Den Abschluss fand das Fest mit einem Konzert von Ralf Benschu und seiner Band Meier´s Clan aus Potsdam. Saxophonmusik vom Feinsten. Mit dem letzten Ton kehrte nach einem turbulenten Tag Ruhe ein in Trinitatis, aber unser neues Geläut ruft von nun an stetig zu den Veranstaltungen der Gemeinde und kündet von Freud und Leid.
PS: Unsere alte Glocke von 1955, die an die Bombardierung von Sondershausen am 8. April 1945 erinnert, fand in Abstimmung mit der Stadt einen neuen Standort in der oberen Güntherstraße und erinnert dort an dieses Ereignis.

Joachim Kreyer

Termine

04. September - 16:00h
Bläserserenande in Immenrode
Posaunenchor Oldisleben
unter Kantorin Laura Schildmann

16. September - 11:30 h
Marktmusik - Trinitatiskirche
mit Kantor Melchior Condoi

18. September - 14:00h
Bläserserenande in Bebra
Posaunenchor Greußen
unter Kantor Melchior Condoi

18. September - 18 :00 h
Musikalische Vesper - Trinitatiskirche
mit Sophie Walter (Violoncello) & Maximilian Beutner (Orgel)

23. September - 11:30 h
Marktmusik - Trinitatiskirche
mit Kantor Melchior Condoi

23. September - 18:00 h
Romantik bis Tango in Großfurra
Mit Andreas Fauß (Orgel) & Katrin Deichstädter (Violine)

30. September - 11:30 h
Marktmusik - Trinitatiskirche
mit Kantor Melchior Condoi

02. Oktober - 18 :00 h
Musikalische Vesper - Trinitatiskirche
mit ORGELSAX.

Seit 1997 orgelsaxen Ralf Benschu (Saxophonist der Gruppe Keimzeit) & Jens Goldhardt (Organist der Margarethenkirche in Gotha) gemeinsam.
Durch Bewegung im Raum nutzt Ralf Benschu die spezielle Akustik der Kirche. So entstehen für den Zuhörer neue Klangeindrücke und die Starre eines "gewöhnlichen" Kirchenkonzertes wird aufgehoben.
Neben klassischen Werken von Bach, Choralmelodien oder Themen aus Kinofilmen wie z.B. "Schindlers Liste", lässt das Programm viel Freiraum für eigene Kompositionen.

07. Oktober - 11:30 h
Marktmusik - Trinitatiskirche
mit Jakob Dietz (Weimar), Orgel

14. Oktober - 11:30 h
Marktmusik - Trinitatiskirche
mit Kantor Melchior Condoi

21. Oktober - 11:30 h
Marktmusik - Trinitatiskirche
mit Jonas Dippon (Weimar), Orgel

28. Oktober - 11:30 h
Marktmusik - Trinitatiskirche
mit Kantor Melchior Condoi

31. Oktober - 18:00 h
Chorkonzert zum Reformationstag
mit Orchester und Chor aus Studierenden der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
Leitung: Annabelle Weinhart

Neuigkeiten aus der Kirchenmusik

Zum Glockenfest am 12.06. hatten wir das grandiose Saxofonquartett um den bekannten Musiker Ralf Benschu in der Trinitatiskirche zu Gast. Sie begeisterten mit einem bunten Potpourri von Barockzeit bis Moderne, Highlight war u. a. ein Medley aus DDR-Schlagern und einer Jazzbearbeitung der bekannten 5. Sinfonie von Ludwig van Beethoven.

Der 24. Juni bot uns gleich zwei Gelegenheiten, rumänische Folklore auf höchstem Niveau zu erleben: Das Ensemble Nachtigall aus der Nähe von Schwerin luden zur Marktmusik und beim Konzert zum Pfarrgartenfest zum Schwelgen in osteuropäischen Klängen von Akkordeon, Violine und Kontrabass ein. Eine wunderschöne spontane Einlage gab auch der pensionierte Operntenor Dariusz Walendowski mit bekannten Arien der Opernliteratur.

Am 19. Juni konnten wir ein höchst virtuoses Orgelkonzert von Prof. KMD Matthias Dreißig aus Erfurt erleben. Er spielte Orgelmusik von u. a. Johann Sebastian Bach, Felix-Mendelssohn Bartholdy und August Gottfried Ritter. Wir danken für dieses außergewöhnliche Orgelkonzert!

Der Projektchor für das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach macht fleißig Fortschritte und kämpft sich wacker und mit Spaß durch die anspruchsvolle Chormusik. Wir sind guter Dinge, bis Weihnachten gut vorbereitet auf die Konzerte im Achteckhaus Sondershausen und in der Unterkirche Bad Frankenhausen zu sein. Die Aufführungstermine können Sie dem Konzertflyer und der Suptur-Website entnehmen. Wir suchen weiterhin Sänger, die mit uns dieses Musikwerk zusammen aufführen, kommen Sie gerne bei Interesse zum Schnuppern vorbei! Wir proben donnerstags 18 Uhr im Trinitatissaal.

Einweihung der Winterkirche in Schernberg

Endlich, nach langer Wartezeit, konnten wir am 25.06.2022 die Einweihung unserer umgebauten Kirche in Schernberg feiern. Pfarrer Weber hielt einen sehr bewegenden Gottesdienst. Im Anschluss wurden bei Kaffee und Kuchen angeregte Gespräche geführt. Ab 15:30 Uhr erfolgte durch Herrn Tandler, vom Architekturbüro Smits & Tandler, eine Präsentation von der ersten Idee bis zur Vollendung des Projektes. Die Zuhörer, welche sich zahlreich in der Kirche versammelt hatte, hörten sehr interessiert zu. Sie waren begeistert, dass nicht nur eine Winterkirche im Altarraum, sondern auch eine Teeküche und eine behindertengerechte Toilette im Eingangsbereich des Kirchenschiffs entstanden sind. Vor allem gefiel ihnen, dass sich das Neue so gut mit der vorhandenen Substanz verbindet. Es war ein sehr schöner Nachmittag und wir möchten uns nochmals bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben.

Hiltrud Pößel

Johannistag im Pfarrgarten

Ein langer Sommertag, der 24.Juni, erinnert an Johannes den Täufer und wir feiern im Pfarrgarten ein Fest.
Johannes ist vor allem deshalb bekannt, weil er Jesus taufte und weil er in Jesus den Messias erkannte, auf den die Menschen gewartet haben.
Er wurde nach biblischer Überlieferung (Lk 1) 6 Monate vor Jesus geboren. So ist der 24. Juni sein Geburtsfest und macht ihn zum Mann für die Mitte des Jahres.
6 Monate des Jahres sind vergangen und bis Weihnachten sind es abermals 6 Monate. Zeit, um Rückschau zu halten, zu werten und an das Neue zu denken. Wir haben im Gottesdienst im Lied „Das Jahr steht auf der Höhe“ im dritten Vers gesungen: *„Das Jahr lehrt Abschied nehmen schon jetzt zur halben Zeit. Wir sollen uns nicht grämen, nur wach sein und bereit, die Tage loszulassen und was vergänglich ist, das Ziel ins Auge fassen, das du, Herr, selber bist.“*
Auch Pfarrer Weber hat sich in seiner Predigt auf diese Jahresmitte bezogen.
Nach dem Gottesdienst, der begleitet wurde durch die Bläser aus Greußen und Sondershausen, wurde das Johannisfeuer entzündet.
Wie schon im vergangenen Jahr, ließen sich alle gern vom Schein des Feuers, der tollen Kulisse des Pfarrgartens und der sehr beschwingten Musik unseres Kantors und seiner Familie mitreißen. Herzlichen Dank an das Ensemble Nachtigall.
Danke auch für den Einsatz der Kir-

Besinnung—violett

Kehrt um und glaubt an das Evangelium. Es ist gut, von Zeit zu Zeit innezuhalten auf unserem Weg. Zu spüren, wo etwas zu Ende ist, wo es nicht mehr weitergeht. Das zu betrauern, was wir verlieren. Violett ist die Farbe der Buße, der Besinnung, der Trauer und der Verwandlung. Wenn wir unser Leben Gott hinhalten, wenn wir auch Fehler und Versagen nicht ausklammern, sondern vor ihn bringen, ist Neuanfang möglich. Seine Zusage der Vergebung gilt. Dann kann sich unsere Trauer in Freude über das Erlebte verwandeln, wird Dunkles hell im Schein seiner göttlichen Liebe. Der Künstler zeichnet in seinem Bild einen Lebensweg – unseren Weg. Am Anfang ist er durchlässig und hell, dann überwiegt das violett, dass alles überdeckt und verdunkelt. Wenn wir an unsere Grenzen kommen, wenn wir den Blick nach oben richten, kann sich alles ändern. Dort wo das orangene Band des Lichtes durch die dunklen Töne unserer Trauer hindurch scheint, endet auch der mit schwarzer Linie aufgezeigte

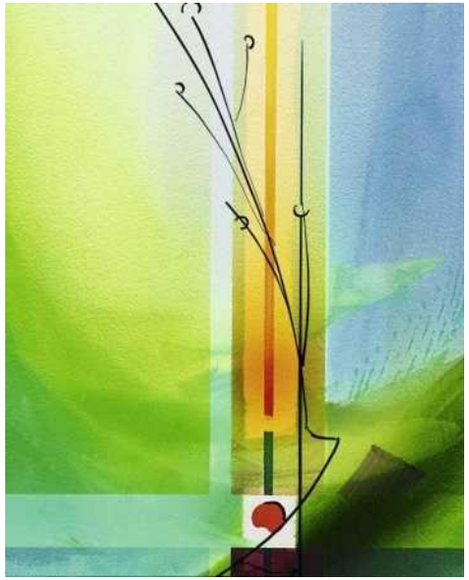
(Lebens-)weg. Er wechselt die Richtung, macht eine Kehrtwende und zeigt dann nach oben, zur Quelle des Lichts, dass dort strahlend weiß seinen Ursprung nimmt.

Wir laden Sie ein, die neuen Antependien aus der Nähe zu betrachten. Nehmen Sie sich dafür vor oder nach den Gottesdiensten oder zur offenen Kirche ein bisschen Zeit. Haben Sie Fragen, dann sprechen Sie uns gern an.

Neue Antependien für die Trinitatiskirche

Wachsen und Reifen—grün

lange die Erde besteht werden nicht aufhören Saat und Ernte … Die Geschichte Gottes mit uns geht weiter. Seine Zusage gilt. Hoffnungsvoll leuchten das Grün der Erde und das Blau des Himmels – Symbole für Gottes gute Schöpfung. Von oben fällt ein Lichtstrahl, breitet sich warmes Licht weiter aus, durchdringt unser Leben. Zart ranken sich die Halme einer Pflanze nach oben, entsteht Neues. Eine senkrechte Achse steht für die Verbindung von Himmel und Erde, die auch in diesem Bild zeichenhaft im Kreuz Christi Gestalt gewinnt. Dort wo sich die Vertikale und die Senkrechte treffen, erinnert ein roter Farbakzent, vielleicht ein Wundmal, dass Zeiten des Wachsens im Leben der Menschen immer wieder auch mit Leid verbunden sein können. Aber wir können gewiss sein, das wir nicht fallen, das wir nicht ins bodenlose stürzen, das wir einen festen Grund unter unseren Füßen haben. In unseren dunkelsten und einsamsten Stunden sind wir nicht allein. In der Senkrechten



verläuft eine rote Farbspur, in der der Künstler manifestiert, dass Gottes Geist mit uns ist, wo wir auch stehen. Gott, sein Geist, der Tröster, tritt für uns ein. Am unteren linken Bildrand öffnet sich so flammengleich ein leuchtender Spalt inmitten des Blau, der Farbe des Glaubens. Ein Sinnbild, eine Spur, eine Tür des Lebens.

Texte & Bilder mit freundlicher Genehmigung der Firma Schreibmayr München

Besuch aus Schweden

Anfang Juni haben die Kollegen unserer schwedischen Partnergemeinde in Bara auf ihrem Weg durchs „Lutherland“ in Sondershausen Station gemacht.

An einem gemeinsamen Vormittag haben wir uns über die kirchliche Arbeit im ländlichen Raum ausgetauscht. Dabei wurde auch so manche Idee entwickelt, wie wir unserem Auftrag in immer größer werdenden Gebieten gerecht werden können.

Den Abschluss bildete eine kleine Andacht in der Trinitatiskirche und das Versprechen, in regelmäßigem Kontakt zu bleiben und sich bald wiederzusehen.

Viktoria Bärwinkel

mesburschen aus Großfurra am Grill. Sie sorgten für die leckere Bratwurst und hatten bei fast 100 Gästen reichlich zu tun. Zum Glück hatten die Frauen der Gruppe Kontakt zusätzlich viele schmackhafte Pelmeni vorbereitet.

Wir erlebten ein wunderschönes Johannisfest an diesem Sommertag mit toller Stimmung, guten Gesprächen, reichlich zu Essen und zu Trinken und viel Spaß. Danke an alle Helfer und besonders an unsere Pfarramtssekretärin Anne Nebelung für die perfekte Organisation und an unseren Pfarrer Karl Weber für seinen unermüdlichen Einsatz an diesem Abend.

Christel Füg

Tag der Begegnung in Jecha

Wie schon viele Jahre trafen sich die umliegenden Gemeinden der Stadtkirche an Christi Himmelfahrt zu einem Zentralgottesdienst im Schlosspark neben dem Parkteich.
Im Anschluss ließen sich einige Gottesdienstbesucher gern zum „Tag der Begegnung“ nach Jecha in den Pfarrgarten einladen.
Vor vielen Jahren aus einem Frühjahrs- Gemeindefest heraus entstanden, trafen sich hier auch dieses Jahr die Gemeinde Jecha- Berka und ihre Gäste zu einem geselligem Beisammensein im Grünen. Rund um Pfarrgarten und Kirche luden zahlreiche Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Miteinander ein. Wer wollte, konnte jedoch auch in einer ruhigen Ecke des Gartens einfach nur die Seele baumeln lassen. Beim gemeinsamen Mittagessen mit Bratwurst und Salat und späteren Kaffeetrinken mit reichhaltigem Kuchenangebot bot sich reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich näher kennenzulernen und auszutauschen. Über die Jahre wurden schon manche Verbindungen zu anderen Gemeinden geknüpft. Für die jüngeren Besucher fand sich rund um Pfarrhaus und Kirche genügend Platz und Gelegenheit zum Toben oder bei Volleyball, Tischtennis, Fußballkicker, Federball und anderen Spielen sportlich aktiv zu sein und Spaß zu haben. Einen Ausklang der besonderen Art fand dieser gesellige Tag für alle schließlich in einem musikalischen Lobpreis mit modernen Liedern in der Kirche.

Allen hat es gut gefallen.

Martin Paetzold

Gottesdienste im Oktober

			17. Sonntag nach Trinitatis
Fr. 07.10.	18:00	Niederspier	Kirmes-GD
So. 09.10.	09:30	Trinitatiskirche	Gottesdienst
	11:00	Jecha	Gottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
	14:00	Thalebra	Gottesdienst
			18. Sonntag nach Trinitatis
Fr. 14.10.	18:00	Bebra	Kirmes-GD
So. 16.10.	09:30	Trinitatiskirche	Abendmahlsgottesdienst
	11:00	Berka	Abendmahlsgottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
			19. Sonntag nach Trinitatis
So. 23.10.	09:30	Trinitatiskirche	Gottesdienst
		Jecha	Gottesdienst
		Stockhausen	Gottesdienst
		Großfurra	Gottesdienst
			20. Sonntag nach Trinitatis
Fr. 28.10.	18:00	Großfurra	Kirmes-GD
So. 30.10.	09:30	Oberspier	Gottesdienst
	11:00	Berka	Abendmahlsgottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
			Reformationstag
So. 10.07.	09:30	Trinitatiskirche	Gottesdienst mit Posaunenchor
	11:00	Schernberg	Gottesdienst

Gottesdienste im September & Oktober

			13. Sonntag nach Trinitatis
So. 11.09.	09:30	Trinitatiskirche	Abendmahlsgottesdienst
	11:00	Berka	Gottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
			14. Sonntag nach Trinitatis
Sa. 17.09.	13:00	Thalebra	GD zur Jubelkonfirmation
So. 18.09.	09:30	Trinitatiskirche	GD zur Diamantenen Konfirmation
	11:00	Jecha	Abendmahlsgottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
	14:00	Bebra	Gottesdienst
			15. So. n. Trinitatis / Erntedank
So. 25.09.	09:30	Schernberg	Erntedank-GD
	09:30	Hohenebra	Erntedank-GD
	11:00	Himmelsberg	Erntedank-GD
	11:00	Oberspier	Erntedank-GD
	11:00	Jecha	Gottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
	14:00	Trinitatiskirche	GD zur Interkulturellen Woche, anschließend Gemeindefest
	17:00	Immenrode	Erntedank-GD
			16. So. n. Trinitatis / Erntedank
So. 02.10.	09:30	Trinitatiskirche	Erntedank-GD
	11:00	Berka	Erntedank-GD
	11:00	Stockhausen	Erntedank-GD mit Kindergarten
	11:00	Großfurra	Erntedank-GD
	14:00	Toba	Mandolinenkonzert mit anschl. Kaffeetrinken

Seniorennachmittag in Stocksen

Am 30. Juni 2022, trafen sich die Damen vom Seniorenkreis Stockhausen in der Kaminstube „Glende“ zur monatlichen gemütlichen Runde. Normalerweise halte ich dabei eine Andacht, hatte jedoch zu diesem Treffen die Kinder des Kindergartens eingeladen. Gegen 14:15 Uhr besuchten uns die Kinder der Igelgruppe mit ihren beiden Erzieherinnen Marlen und Karina. In dieser Gruppe sind die Kinder, die in diesem Jahr in die Schule kommen und darauf war auch das Programm aufgebaut. Es ging los mit dem Lied der Jahresuhr, die niemals stillsteht und uns immer begleitet. Es folgten u.a. Gedichte und Lieder über den Schulstart, das ABC, das Lernen und den Abschied vom Kindergarten. Mit dem Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ endete das Programm. Es waren alle sehr angetan von den Kindern und dem Auftritt, dies wurde durch heftigen Applaus zum Ausdruck gebracht.

Als Dankeschön bekamen die Kinder einen vollen Korb mit Gummibären und jedes Kind konnte sich mit einer leckeren Kugel Eis erfrischen. Dies wurde alles von der Kirchgemeinde gesponsert. Die Dankbarkeit und Freude waren auf beiden Seiten zu spüren. Danke an die Kinder und Erzieherinnen.

Und nun ein paar Worte zum Seniorenkreis. Diesen gibt es schon seit vielen Jahren, es sind 15 - 20 Frauen, die sich alle 4 - 6 Wochen in der Kaminstube „Glende“ treffen. Dieses Treffen beginnt mit einer Andacht, entweder über kirchenzeitliche Themen oder andere Texte aus der Bibel. Wir hören christliche Lieder oder singen gemeinsam und mit dem Gebet und Segen endet schließlich die Andacht.

Danach lassen wir mit gemeinsamen Kaffeetrinken und Gesprächen den Nachmittag ausklingen.

Ich freue mich immer wieder, dass das Angebot so reichlich von den Damen genutzt wird. Vielleicht habe ich Sie neugierig gemacht und Sie haben Lust, dabei zu sein. Unser nächstes Treffen ist am Donnerstag, den 18.8.22 um 14 Uhr. Jede und jeder ist herzlich willkommen.

Kati Höfert

Sommerfest im Kindergarten Großfurra

Endlich wieder ein Fest feiern – und das bei bestem Wetter und zu Ehren der „Kleinen“ am Kindertag– das war der Wunsch der Kinder, Familien und des Teams.

Mit einem bunten Programm aller vier Gruppen startete der Nachmittag des 1. Juni – viele Familien waren gekommen, um den Kindern zuzuschauen. Anschließend wurde feierlich der „restaurierte“ Bauwagen für das Waldprojekt eingeweiht und die zukünftige Arbeit durch Pfarrer Weber gesegnet. Das Geburtstagskind Karl Trester schritt mit einer großen Schere zur Tat und zerschnitt das rote Band und ließ die bunten Ballons gen Himmel fliegen – der Startschuss für den neuen Teil der Arbeit in unserem Haus wurde damit besiegelt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – der Duft von Crepes, Waffeln und Popcorn zog durch das Haus, erfrischende Getränke standen bereit, der Grill wurde angeheizt und das Eis erfreute die Kleinsten. Auch die Senioren des Ortes zusammen mit Dorfkümmerin Angelika mischten sich unter die Gäste.

Eine Tombola sorgte für ausgelassene Stimmung – Nieten gab es keine und so gingen die Lose, weg wie warme Semmeln. Mit prall gefüllten Taschen verließen einige Familien das Gelände.

Die Kinder erfreuten sich an den Bastel- und Schminkangeboten. Eine lange Schlange bildete sich und die Erzieherinnen hatten zu tun, alle zu bedienen. Auch die Figuren aus Luftballons kamen bei den Kindern gut an, ebenso wie die Hüpfburg. Als diese kurz vor 18 Uhr die Heimreise antreten musste, war das Bedauern riesig.

Die Feuerwehr als langjähriger Kooperationspartner, war wieder mit dabei– der Chef der Feuerwehr betonte, wie toll es ist, endlich wieder gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Die Rundfahrten in der großen Feuerwehr waren das Highlight für die Kinder. Die Residenzbuchhandlung aus Sondershausen hatte einen kunterbunten Tisch voller interessanter Bücher aufgebaut – nach Lust und Laune stöberte Jung und Alt zwischen den Büchern.

Sandra Zornemann

Gottesdienste im August & September

			8. Sonntag nach Trinitatis
So. 07.08.	11:00	Berka	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
	14:00	Stockhausen	GD zur Jubelkonfirmation
	17:00	Immenrode	Gottesdienst
			9. Sonntag nach Trinitatis
Sa. 13.08.	17:00	Gundersleben	Gottesdienst
So. 14.08.	09:30	Trinitatiskirche	Gottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
	14:00	Toba	Gottesdienst
			10. Sonntag nach Trinitatis
Sa. 20.08.	15:30	Niederspier	Taufgottesdienst
So. 21.08.	09:30	Trinitatiskirche	Gedenk-GD mit Spätaussiedlerinitiative
	11:00	Berka	GD zur Jubelkonfirmation
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
Mi. 24.08.	17:00	Schernberg	Gottesdienst
	18:30	Himmelberg	Gottesdienst
			11. Sonntag nach Trinitatis
So. 28.08.	09:30	Trinitatiskirche	Gottesdienst
	09:30	Oberspier	Gottesdienst
	11:00	Bebra	Gottesdienst
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst
	11:00	Großfurra	Gottesdienst
			12. Sonntag nach Trinitatis
Fr. 02.09.	16:00	Großfurra	GD zum Schulanfang mit Kindergärten
Sa. 03.09.	14:00	Niederspier	Gottesdienst zum Erntefest
So. 04.09.	09:30	Trinitatiskirche	GD zur Goldenen Konfirmation
	10:00	Schernberg	Taufgottesdienst
	11:00	Jecha	GD zum Schulanfang
	11:00	Stockhausen	Gottesdienst

Konfirmanden auf großer Fahrt

Konfi-Freizeit und neuer Konfi-Kurs
Vom 29.04.-01.05. fand die diesjährige Konfi-Freizeit – die erste nach zwei Jahren – in der Villa Jühling in Halle (Saale) statt. Inhaltlich ging es ums Thema Abendmahl, den sich die Konfis auf verschiedene Weisen näherten. Daneben gab es genügend Zeit zum Kennenlernen und Austausch.
Das wunderbare Gelände der Villa war der perfekte Rahmen für ein schönes Wochenende.
Der neue Konfi-Kurs startet im September, die genauen Termine werden

zum **ersten Konfi-Elternabend am Mo. 12.09.2022 um 18Uhr** im Trinitatissaal in Sondershausen besprochen. Anmeldungen ergehen postalisch. Sie können sicher aber auch gerne im Gemeindebüro melden.

Konfirmanden-Jahrgang 2022: Jonas Boltze, Jamie-Lynn Henneberg, Luisa Geldmacher, Lina Bärwinkel, Hanna Birke, Helene Witzenhausen, Lukas Trietchen

Sie gehen von Bord...

Am 10. Juni 2022 war es endlich soweit, die 16 Kinder der Vorschulgruppe vom Kindergarten „Arche Noah“ Großfurra hatten ihren großen Tag!
Es ging zu Fuß und mit Wanderstock in den Ferienpark „Feuerkuppe“. Dort sollte das langersehnte Zuckertütenfest gemeinsam mit Eltern und Geschwistern gefeiert werden. Auch eine Übernachtung war geplant, worauf sich alle gefreut haben.
Wochenlang wurden Zuckertüten gebastelt, Abschiedsbriefe geschrieben und Vorbereitungen gemeinsam mit den Eltern getroffen.
Endlich angekommen, wurden die Betten bezogen und die Koffer ausgepackt. Die Kinder und Erzieher erkundeten das Gelände! Der Affenpark wurde besucht und das Zuckertütenfest für die Eltern und Gäste vorbereitet. Dann war es soweit, für die Erzieher Diana, Thomas und Valeska hieß es „Taschentücher raus“. Mit vollem Einsatz wurde das Programm von den Kindern vorgeführt, Trommeln kamen zum Einsatz und Liselotte Grunert war mit ihrer Geige die Krönung der Vor-

führung.
Alle Eltern und Gäste waren begeistert und gaben lauten Applaus.
Im Anschluss wurden die selbstgebastelten Zuckertüten und Portfolioordner feierlich den Kindern überreicht. Jedem Kind wurde der Abschiedsbrief von Valeska vorgelesen, da blieb bei vielen Eltern kein Auge trocken. Es war ein wundervoller Nachmittag und er war noch nicht zu ende. Nach vielen Umarmungen und Tränen, hieß es endlich feiern! Bei ausreichend Getränken, Steaks und Würstchen ließen es sich die Gäste schmecken und die Kinder hatten noch viel Zeit zu spielen. Dann fiel der Start zur Nachtwanderungen, die Bianka Ey, stellvertretende Leitung der Kita, liebevoll geplant und durchgeführt hat.
Am späten Abend vielen dann Kinder, wie Erzieher in ihre Betten !
Wir danken allen Kindern, Eltern, Erzieher*innen und Gästen für diesen unvergesslichen Tag, er wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Valeska

Igel-Gruppe on Tour

Am 01. Juni fuhren wir Igel-die Vorschulgruppe aus der Kita Arche Noah in Stockhausen mit dem Zug nach Nordhausen.
Dieses war für viele Kinder schon ein sehr großes Erlebnis, da sie zum ersten Mal mit der Eisenbahn unterwegs waren. In Nordhausen angekommen, stiegen wir in den Linienbus und fuhren in den Stadtpark. Dort sahen wir schon von weitem einen supercoolen Spielplatz- dieser wurde sofort von uns in Beschlag genommen.
Nachdem wir getobt, balanciert, gerutscht und geklettert hatten, gingen wir in Richtung Tiergehege. Dort bestaunten wir die Hirsche, Rehe und Ziegen. Aber der Hunger war sehr groß. Am Imbiss ließen wir uns die Pommes schmecken. Nachdem alle gestärkt waren, gingen wir zur Straßenbahnhaltestelle. Von dort ging es mit der Bahn wieder in Richtung Bahnhof. Dort gab noch für alle ein leckeres Eis!
Dieser Kindertag war für uns alle ein ganz besonderer Tag, welchen wir nicht so schnell vergessen.
Nun wünschen wir allen IGELKindern einen guten Schulstart.

Marlen & Karina